

2012

Mitgliederversammlung der Boxteams am 15.12.12

Am vergangenen Samstag zogen die beiden Boxteams Bilanz. Den Bericht des Vorstandes hielt Vizepräsident Pascal Böhme. Mit 14 Medaillen zu den Landes-meisterschaften, an welchen das **Boxteam Oelsnitz** in allen Altersklassen teilnahm sowie 5 Startern zu Deutschen Meisterschaften, dabei 1x Bronze durch Madina Ualikhanova kann sich die sportliche Bilanz der Oelsnitzer sehen lassen.

Ziemlich einzigartig ist wohl auch die Begebenheit, dass Präsident Stev Bacher selbst noch zwischen die Seile klettert und dabei zu den sächsischen Bestenermittlungen den Titel im Superschwergewicht erboxte.



Für das Engagement im Projekt Integration druch Sport wurde der Verein von der Volksbank Vogtland mit dem Stern des Sports in Bronze geehrt.

Negativ wurde der im ablaufenden Jahr zu verzeichnende Mitglieder-schwund angemerkt. Der Geschäftsführer und sportliche Leiter stellte weiter fest, dass zu viele zu wenig für die Sache brennen und sich der Vorstand ein noch besseres Engagement aller Mitglieder für den Boxsport und den Verein wünscht.



Nicht schlecht auch Bilanz des **Boxteams Plauen** für welches Vizepräsident Erich Rausch den Bericht des Vorstandes hielt. Der Verein richtete als einziger der 3 Plauener Box- Verein eine Veranstaltung im Olympischen Boxen aus und konnte zudem 5 Medaillen zu Landesmeisterschaften erringen.

Zeit für die Boxer nahm sich auch OB Mario Horn, der den Dank für die seit Jahr-zehnten geleistete Arbeit v.a. mit Kindern und Jugendlichen aussprach und gemeinsam mit Präsident Stev Bacher und Geschäftsführer Frank Süß die Ehrungen vornahm.



Ehrungen mit Boxabzeichen und Pokalen für Kampfbübler



Auch an die fleißigen Helfer hinter den Kulissen wurde gedacht.



Auch die fleißigen Helfer am Ring oder Imbiss wurden nicht vergessen:



DM Elite Männer, 27.11 bis 1.12. in Oldenburg

Zum zweiten Mal in diesem Jahr startete Jan Ualikhanov zu Deutschen Meisterschaften. Nachdem er bei der Jugend mit einer 14:15 Niederlage gegen den späteren DM Platz 5 belegte, verlor er im 1/8- Finale gegen den mehrfachen DM Vincenzo Gualtieri (Essen) n.P. Gualtieri zog ins Finale und wurde Vize- Meister, so dass für Jan am Ende Platz 10 zu Buche steht.



DM weiblich Plön (SH) - 14.-17.11.12

Bronze für Madina Ualikhanova. Nach einem Freilos, was bereits Platz 3 bedeutete, musste Madina an ihrem 17. Geburtstag gegen Viviane Slawik (Hessen) ran. Gegen die Ex- DM gab Madina alles, kämpfte bis zum Schluss, konnte aber eine klare Punktniederlage nicht verhindern. Es bleiben die Eindrücke der DM, Erfahrungen und die Bronzemedaille.



3.INTEGRATIONSCUP - 22.09.12

Boxerinnen und Boxer aus 12 Vereinen kämpften am vergangenen Samstag um Pokale und Medaillen.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch die Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises, Frau Veronika Gltzner, zeigten zuerst die Mädchen des Tanzstudios „Schöne Welt“ Ausschnitte aus ihrem Programm. Die Gruppen unter Leitung von Nadja Grigorenko sorgten für einen gelungenen und schwungvollen Beginn der Auftaktveranstaltung zur interkulturellen Woche.

Anschließend kämpften in 23 Begegnungen aller Alters- und Leistungsklassen 2 Boxerinnen und 44 Boxer um Medaillen und Pokale.

Der Mannschaftspokal, ein vom Landrat des Vogtlandkreises, Dr. Lenk, gestifteter Wanderpokal ging an die vom gebürtigen Schwarzenberger Kai Bennewitz trainierte Staffel des B & S Klagenfurt. Am Ende hatte die starke Staffel, welche erstmals im Vogtland weilte, mit 6 Siegen und 28 Wertungspunkten die Nase vorn und konnten aus den Händen von Frau Gltzner die Trophäe entgegen nehmen. Platz zwei ging mit 24 Punkten an Gastgeber Boxteam Oelsnitz (5 Siege) vor dem BC Amberg, der mit vier Siegen auf 20 Zähler kam.

Im Auftaktkampf fand Jonny Puchta ebenso wie später sein Vereinskamerad Lukas Schmidt (beide Boxteam Plauen) gegen den robusten Gegner keine Mittel, so dass die beiden Kämpfe jeweils vorzeitig zugunsten von Marlon Schneider (Schwarzenberg) bzw. Daniel Derheim (Bad Windsheim) abgebrochen wurden.

Im Schneider (Boxteam Plauen) erboxte gegen Tony Kretschmar (Neuwelt) ein Unentschieden. Nachdem er gegen den gleichen Widersacher im Mai noch unterlag, waren Fortschritte zu erkennen, zum Sieg reichte es aber nicht.

Tony Hofmann (Oelsnitz) nutzte über weite Strecken des Kampfes seine Reichweiten- Vorteile gegen den zwar schwereren aber entscheidend kleineren Leipziger Napoleon Oganjan, so dass es am einstimmigen Punktsieg keinen Zweifel gab.

Einen sehr guten, wenn nicht den besten Kampf seiner Laufbahn, lieferte Raffael Martin. Mit einem Blitzstart beeindruckte er den Deutschen Vizemeister des Vorjahres, Christian Dezel (Bad Windsheim) , sofort und hatte im gesamten Kampfverlauf immer wieder den berühmten Schlag mehr im Ziel.



Gegen zwei Vertreter des E & S Teams aus Klagenfurt gaben Philipp Lugert und Christoph Narr ihr Bestes und erzielten phasenweise zumindest Gleichwertigkeit. Das bessere Ende hatten jedoch die schlag- und kampfstarke Kämpfer aus Österreich für sich.

Neben den beiden Boxteams aus Oelsnitz und Plauen hatte aus dem Vogtland nur noch der Post SV Plauen einen Boxer im Ring. Sascha Turundija gewann dabei gegen Dennis Wagner (Breitenbrunn) klar nach Punkten.

Mit gezielten linken und rechten Geraden erboxte sich Madina Ualikhanova gegen die aggressiv zu Werke gehende Elvina Hadzic (Klagenfurt) leichte Vorteile. Die Österreicherin blieb mit ihren schnell vorgetragenen Hakenserien jedoch stets gefährlich, erhielt allerdings wegen Schlagens mit der Innenhand zwei Verwarnungen, so dass bei Beendigung des Kampfes wegen einer Verletzung der Klagenfurterin der Vorsprung von Ualikhanova angewachsen war.



In einem temporeichen Fight mit wechselnden Vorteilen gelang es Jan Ualikhanov besser, die Reserven zu mobilisieren. Nach einer mehrwöchigen Pause konnte das Oelsnitzer Aushängeschild trotz Trainingsrückstand den amtierenden Sachsenmeister Alex Lubinski (LSP Chemnitz) mit 2 : 1 Richterstimmen bezwingen.

Im abschließenden Kampf kletterte nach sechs Jahren Ring- Pause Stev Bacher wieder zwischen die Seile. Da aus verschiedensten Gründen das veranstaltende Boxteam Oelsnitz mit ihm nur 7 Starter aufbieten konnte, stellte sich der Präsident der beiden Boxteams der Herausforderung. Nach eigenständiger Vorbereitung bot er sowohl boxerisch als auch taktisch eine gute Leistung



und bezwang im Limit über 91 kg Christopher Bleyl (Neuwelt) durch Aufgabe in Runde 1.

Am Ende der von vielen fleißigen Helfern bestens organisierten dritten Auflage des Integrations- Cups wurden drei Ehrenpokale vergeben. Die Integrationsbeauftragte des Vogtlandkreises, Frau Veronika Glitzner, ehrte:

Beste Boxerin: Madina Ualikhanova (Boxteam Oelsnitz),

Bester Kämpfer: Rainer Haider (BC Amberg),

Bester Boxer: Raffael Martin (Boxteam Oelsnitz)



Brandenburg-Cup 22.-26.8.2012

Leider kam bereits im Auftaktkampf gegen den Tschechen Patrick Balog das Aus: 9 : 11 musste sich Jan geschlagen geben. Nach einem schnellen Rückstand in Rd.1 machte er zwar Druck, konnte aufholen aber nicht mehr gewinnen. SCHADE!

Insgesamt 5 Wochen hat sich Jan Ualikhanov auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Jeweils 2 Wochen in Chemnitz unter Leitung von LT Olaf Leib sowie in Oelsnitz bei Frank Süß. Zuletzt in Frankfurt/O bei einem internationalen Trainingslager. Hier einige Schnappschüsse vom Training in Oelsnitz:





Zu zwei Veranstaltungen waren die Boxer der Boxteams Oelsnitz und Plauen am Wochenende (23/24.Juni) unterwegs.

Zu den Sachsenmeisterschaften der Schüler in Grimma konnten die von Erich Rausch und Frank Süß betreuten Sportler 7 Medaillen mit ins Vogtland nehmen.

Im Boxwettbewerb konnte sich Lukas Schmidt (Plauen) mit einem klaren Punktsieg über den Delitzscher Otto Bembek die Goldmedaille erboxen. Da er der einzige Finalsieger der Region war, wurde er dafür als bester Boxer Südwestsachsens mit einem Pokal geehrt.



Kampflos, da ohne Gegner, ging jeweils Platz 1 an Artur Gerlach (Oelsnitz) und Nicolas Dießner (Plauen).



Trotz einer guten Leistung musste sich Alex Ualikhan (Oelsnitz) Ali Dohier vom BC Chemnitz geschlagen geben. Nachdem sein Gegner im Halbfinale leider nicht antrat, bedeutete dies Silber bzw. Platz 2.



Die Bemühungen von Jonny Puchta (Plauen) gegen den schlagstarken Wirbelwind Jan Schetlich (Klingenthal) waren nicht von Erfolg gekrönt. Also: Niederlage und Platz 3.

Der am Samstag Nachmittag durchgeführte Athletik- Test brachte weitere 2 Medaillen. Johnny Schickhaus (Plauen) belegte in der Kategorie 38 bis 48 kg der Schüler B Platz 2. Bronze ging bei den A- Schülern im gleichen Limit an den Oelsnitzer Alex Ualikhan.



Mit drei Aktiven waren Michael Böhme und Jens Riedel zum Traditions- Turnier in Saalfeld. Dabei hatte sich Jan Ualikhanov am Samstag mit dem Bundesliga- Boxer Adthe Gashi (Babelsberg) zu messen. Nach einem guten Kampf ging der Sieg allerdings an den Brandenburger. Am Sonntag erboxte er gegen den ausgeruhten Thomas Pfeifer (Weimar) ein Unentschieden.

Ebenfalls gut in Schuss zeigte sich Schwester Madina Ualikhanova, welche im Fight mit der DM- Dritten Nathalie Pend (Weimar) nahezu ebenbürtig war. Leider entschieden sich auch hier die Punktrichter für die Thüringerin. Schade, dass am Sonntag die angesetzte Saalfelderin nicht zum Wettkampf erschien.

Leider ebenfalls ohne Sieg blieb Philipp Lugert, der seinen Kampf gegen Wladimir Frühsorger (Köln) verlor.

X. Vogtlandenergie- Pokal und 8. Vogtlandspiele



Im Rahmen der Wettbewerbe, für welche mehr als 60 Meldungen von 11 Vereinen aus drei Bundesländer eingingen, kletterten schließlich 44 Akteure, darunter 20 Vogtländerinnen und Vogtländer in den Ring der Vogtlandsporthalle Oelsnitz.

Zu Beginn der Veranstaltung bestritten Jenny Wolfram (Post Plauen) und Justine Mörl (Zeulenroda) einen Sparringskampf ohne Wertung.

Schüler B:

Im ersten Kampf(TWK) des Tages standen sich Moritz Schwab und Noah Möbert (beide Boxteam Oelsnitz) gegenüber. Bei ihrem ersten öffentlichen Auftreten zeigten beide gute Leistungen. Am Ende hatte Moritz die Nase leicht vor, gewann nach Punkten und erhielt die erste Goldmedaille.

Kampf bestimmend trat Willy Teschauer (Boxteam Oelsnitz) gegen Lucas Wollner (Klingenthal) auf. Er hatte oft die berühmte Hand mehr im Ziel, so dass er diesen Kampf (TWK) einstimmig nach Punkten gewann.

Ähnlich dominant boxte Johnny Schickhaus (Boxteam Plauen). Er bedrängte seinen Kontrahenten Dominik Brühl (Oelsnitz/ Erz.) von Beginn an. Noch vor Ende der regulären Kampfzeit brach der Ringrichter den Kampf (TWK) zugunsten des Plaueners ab.

Schüler A:

Nicht zum Boxen kam Jonny Puchta (Boxteam Plauen) gegen den ständig im Vorwärtsgang schlagenden Jan Schädlich (Klingenthal). Da sich Jonny den Attacken des Klingenthalers nicht entziehen konnte, wurde dieser vorzeitiger Sieger.

Einen Tempo reichen und wechselvollen Kampf lieferten sich Lukas Schmidt (Boxteam Plauen) und Kevin Schindler (Neuwelt). Dabei hatte der Plauener leichte Vorteile und als er im letzten Abschnitt noch einmal zulegte, war der einstimmige Punktsieg gesichert.

Mehr Krampf als Kampf war die Begegnung zwischen Alex Ualikhan (Boxteam Oelsnitz) und Mert Öztürk (Amberg). Gegen den ständig drückenden Amberger hatte der Oelsnitzer keine dienlichen Mittel. Am Ende siegte er aber glücklich und hauchdünn.

Keine Einstellung zu seinem Gegner und zum Kampf fand Nicolas Dießner. Der RSC- Sieg ging damit zwangsläufig an Timur Tarverdiiev (Leipzig).

Kadetten:

Zu zurückhaltend und taktisch unklug, ja sogar falsch, boxte Tim Schneider (Boxteam Plauen) gegen den Rechtsausleger Toni Kretzschmar (Neuwelt). Folgerichtig erzielte dieser die besseren Treffer und gewann einstimmig nach Punkten.

Junioren:

Nachdem dieser Klasse die DM- Teilnehmer Raffael Martin und Tony Hofmann sowie Philipp Liugert mangels passender Gegner nicht zum Einsatz kamen, mussten die anderen vier Vertreter des Boxteams Oelsnitz als Verlierer den Ring verlassen.

Aus einer kompakten Deckung heraus versuchte Tobias Nävie seinen Kampf gegen Alex Semenov (Amberg) zu gestalten. Leider war er in seine Aktionen oft zu ungenau. Besser machte es der Amberger. Er erwischte den Vogtländer zwei Mal auf der Leber, so dass der Kampf noch vor Ablauf der ersten Runde entschieden war.

Einem Sieg am nächsten war Florian Hänel, der nach langer Pause wieder im Ring stand. Allerdings waren seine Schläge nicht kräftig genug und es fehlte oft der Angriffsabschluss mit der Führungshand. Am Ende verlor er knapp mit 1:2 Richterstimmen gegen Lukas Palm (SG Neuwelt)

Auf verlorenem Posten standen Ferdinand Löw und Irfan Büyükcelebi vom Rehauer Stützpunkt des Boxteams Oelsnitz. Löw verlor gegen Stefan Karmazin (Marktredwitz) klar nach Punkten. Ohne Linie boxte Büyükcelebi gegen den kämpferisch starken Sascha Tunudija (Post Plauen). Dieser entschied das zweite Aufeinandertreffen klar und verdient für sich.

Der Klingenthaler Toni Ulbert war der bestimmende Akteur der Auseinandersetzung (TWK) mit Ahmet Begu (Oelsnitz/Erz.). Er lag bereits in Front als die gegnerische Ecke den Kampf wegen einer Verletzung aufgab.

Nach der Papierform war Lorena Schmidt (Amberg) die vermeintliche Favoritin im Kampf (TWK) mit der Klingenthalerin Julia Gläser. Julia machte aber mehr Druck und traf auch härter. Auch ohne den vom Ringarzt verfügten Abbruch der Begegnung wegen Atemproblemen der Ambergerin wäre sie als Siegerin aus dem Ring geklettert.

In seinem ersten Kampf in der Männerklasse musste Jan Ualikhanov (Boxteam Oelsnitz) an seine Grenzen gehen, um Mario Horn (Marktredwitz) zu besiegen. Am Ende stand ein einstimmiger Punktsieg des 18-jährigen Oelsnitzers, der erkennen musste, dass bei den Männern eine härtere Gangart herrscht als in der Jugendklasse.

Sehenswert waren auch die Kämpfe zwischen Rainer Haider (Amberg) und Ilja Drachimberg (Marktredwitz), welchen Haider einstimmig aber nicht zuletzt wegen des Gewichtsvorteils gegen den mehrfachen DM-Medaillengewinner erboxte.

Einen für das Limit Tempo reichen Fight lieferten sich die Superschweren Paul Müller (Neuwelt) und Andreas Neustein (Weiden). Am Ende freute sich der Erzgebirgler über einen einstimmigen Punktsieg, denn damit erboxte er die Goldmedaille für sich und den Mannschaftspokal für sein Team.

Während die Einzelwertung mit Gold und Silber im Rahmen der Vogtlandspiele realisiert wurden, ging es bei den vier zu vergebenen Pokalen nach dem Modus des Vogtlandenergie- Pokals.

Im Beisein des Geschäftsführers der Stadtwerke Oelsnitz GmbH, Herrn Fritzsche, der die Wettkämpfe eröffnete, wurden von der Prokuristin des Unternehmens, Frau Puhan, geehrt.

Mannschaftssieger: SG Neuwelt (22 Pkt) , Platz 2 KG Klingenthal/ Oelsnitz/E (22) vor Amberg und den Boxteams Oelsnitz und Plauen mit jeweils 18 Punkten.

Beste Boxerin: Julia Gläser (Klingenthal), Bester Techniker: Jan Ualikhanov (Boxteam Oelsnitz), Bester Kämpfer: Rainer Haider (Amberg)

Box- Vier- Kampf

Bereits am Freitag fand im Rahmen der Vogtlandspiele ein Box- Vier- Kampf (Kasten- Bumerang-Lauf, Seilspringen, Medizuinball- Stoß, Boxen am RiBallDo) statt.

Dabei stritten 14 Schüler in zwei Kategorien und die Medaillen.

In der AK Schüler B siegte Nico Hofmann (Mittelschule Oelsnitz) vor Johnny Schickhaus (Boxteam Plauen) und Willy Teschauer (Boxteam Plauen).



Bei den A- Schülern erkämpfte Nicolas Dießner (Boxteam Plauen) Gold vor Alex Ualikhan (Boxteam Oelsnitz) und Jan Schädlich (VSV Eintracht Klingenthal)



Beide Wettbewerbe wurden vom Boxteam Oelnsitz und dem Partnerverein Boxteam Plauen bestens vorbereitet und durchgeführt, wofür den vielen Helferinnen und Helfern Dank und Anerkennung gebührt

Box- DM der Junioren in Bad Blankenburg

Leider keine Medaille für Raffael Martin und Tony Hofmann. Beide gaben ihr Bestes, mussten sich aber ihren Gegnern aus Baden- Württemberg geschlagen geben.

Tony musste im Limit bis 70 kg gleich gegen den 2010 Deutschen Meister Alessandro Sisca (Baden Württemberg) ran. Der hoch aufgeschossene Vogtländer gab sein Bestes, konnte den robusten Stuttgarter aber nicht auf Distanz halten. Nach dem zweiten Köpftreffer brach der Ringrichter den Kampf ab. Sisca gewann auch seine weiteren Kämpfe und wurde Deutscher Meister.

Raffael (57 kg) boxte gut und kämpfte verbissen gegen Kirill Meier (Spaichingen). War er in der 1. Runde noch etwas zu verhalten wurde er ab Mitte des 2. Abschnittes optisch ebenbürtig und war in der letzten Runde sogar kämpferisch stärker. Leider reichte es aber am Ende auch für ihn nicht zum Sieg., Dieser ging verdient an den Konkurrent , welcher dann im Halbfinale wie bei der Süddeutschen Meisterschaft gegen Wladislaw Baryschnik (Backnang) verlor.

Nachdem sich von den Boxteams Oelsnitz und Plauen kein Kämpfer für die DM der Kadetten qualifiziert hat, sind die nationalen Höhepunkte in den Jugendklassen Geschichte.

Mit drei Teilnehmer zählte das Boxteam Oelsnitz zu den besten Vereinen Sachsens, wobei der Freistaat bundesweit mit lediglich 2 Bronzemedailles keine wirkliche Rolle spielt.

Mit jeweils Platz 5 durch Jan Ualikhanov und Tony Hofmann und Platz 7 durch Raffael Martin zeigte das Boxteam Oelsnitz, dass auch kleine, ehrenamtlich geführte Vereine zumindest dabei sein können. Im Falle von Jan Ualikhanov, der bei seinen letzten drei Ankäufen jeweils nach guten Kämpfen gegen die späteren Deutschen Meister verlor, kann wohl sogar von der Zugehörigkeit zur deutschen Spitze gesprochen werden.

DM U19 in Köln



Das Sachsen- Team ohne LT O. Leib, welcher das Foto schoss.

Trotz hervorragender Leistungen keine Medaille für Jan Ualikhanov

Mehreren Verstößen gegen die Ausschreibung und damit die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Box- Verbandes fiel das bestens boxende Oelsnitzer Talent zum Opfer.

Entgegen des festgeschriebenen 8-er Feldes wurden als vermutliches Dankeschön an den veranstaltenden SC Colonia Köln 10 Starter im Limit bis 69 kg zugelassen.

Daraus ergaben sich dann ob des zweifelhaften Agierens der Verantwortlichen des Verbandes bei der Auslosung weitere Probleme, welche dann von diesen so gelöst wurden, dass die Starter der Landesverbände mit Auffüllern jeweils über kreuz bereits in der Vorrunde gegeneinander boxen mussten.

Damit musste Jan im ersten Kampf gegen Bodo Schöllhammer (Köln) antreten. Gegen den schon in der Nationalmannschaft eingesetzten Lokalmadator zeigte er eine konzentrierte und gute Leistung, was sich am Ende in einem 20 : 12 Punktsieg niederschlug.

Allerdings führte die vom DBV willkürlich getroffene und gemäß Ausschreibung wieder rechtswidrige Ansetzung dazu, dass der Vogtländer am gleichen Tag noch einmal kämpfen musste und in seinem zweiten Kampf gegen den mit 43 Siegen in 48 Kämpfen favorisierten Abass Bareou (Oberhausen) boxen musste.

Der Oelsnitzer Mittelschüler boxte und kämpfte ebenbürtig. Nach einem Rückstand von 1 Treffer nach Runde 1, lag er nach dem zweiten Abschnitt mit 1 Punkt in Front. Nach einem Fuß an Fuß- Gefecht in der dritten Runde entschieden sich die Punktrichter mit 15 : 14 für den Mittelrhein- Boxer.

Dieser wurde schließlich mit zwei weiteren klaren Siegen – RSC 2. Runde gegen Özer (Niedersachsen) und 21 : 10 gegen Simsch (Mecklenburg- Vorpommern) unangefochten Deutscher Meister und wurde als bester Kämpfer der gesamten Meisterschaft geehrt..

Auch wenn im Boxen sogenannte Überkreuz- Vergleiche nicht ohne weiteres angestellt werden können, ist Trainer Frank Süß überzeugt, dass seinem Schützling vor allem durch die unkorrekte Vorgehensweise eine Medaille versagt blieb. Denn nach den Meisterschaftsergebnissen war er der einzige ebenbürtiger Kontrahent des späteren Meisters.

Ostdeutsche Meisterschaften

Raffael Martin und Tony Hofmann gewinnen in Frankfurt/O. - Jan Ualikhanov kampflös weiter

Am Samstag, fand am Bundesstützpunkt Frankfurt /O. Teil zwei der DM- Quali zwischen den Meistern der Landesverbände Sachsen und Brandenburg statt. Mit Raffael (Junioren 57kg) und Tony (Junioren 70kg) kletterten zwei Aktive vom BT O/V in den Ring. Mit guten Leistungen konnten sie sich für die DM Mitte Mai in Bad Blankenburg qualifizieren.

Im Beisein der Trainer und Boxer der deutschen Männer- Nationalmannschaft bestimmte Raffael über weite Strecken den Kampf gegen Kevin Seidel (Babelsberg). Am Ende wurde dieses kampfbestimmende Verhalten mit einem knappen, aber verdienten Punktsieg belohnt.

Taktisch klug nutzte Tony seine Größen- und damit Reichweiten- Vorteile. Nur selten konnte der Babelsberger Jonas Wagner das Sperrfeuer des Oelsnitzers überwinden. Sofern ihm das gelang, wurde er mit rechten Aufwärtshaken abgefangen. Am Ende stand ein klarer, ungefährdeter Sieg des hoch aufgeschossenen Vogtländers.

In der DM- Quali gegen Brandenburg musste der nunmehr 8- fache Sachsenmeister Jan Ualikhanov nicht in den Ring, da Brandenburg seinen Landesmeister nicht zum Einsatz brachte. Das bedeutet die 5. Teilnahme des Oelsnitzers an einer DM.

Sachsenmeisterschaften der Jugendklassen im Boxen



Mit 10 Meldungen hatte das Boxteam Oelsnitz nach dem BC Chemnitz (15) das zahlenmäßig zweitstärkste Aufgebot zum Saisonhöhepunkt. Leider standen wegen Krankheit letztlich nur 8 Athletinnen bzw. Athleten zur Verfügung.

In der Juniorenklasse bis 54 kg Philipp Lugert mit seinem Dauerkontrahent, dem DM- Dritten Denis Mizich (DHfK Leipzig) auseinander zu setzen. Der Oelsnitzer begann motiviert und kampfbestimmend. Gegen den mitunter unsauber schlagenden Messestädter lag der Oelsnitzer mit einigen Treffern in Front, als ihn aus für alle unerklärlichen – wahrscheinlich aber nervlichen – Gründen die Kräfte verließen, so dass Trainer Frank Süß zum Schutz seines enttäuschten Schützlings den Kampf aufgab. Da Mizichs Finalgegner nicht antrat, rückte Lugert trotz Halbfinalniederlage zu Platz 2 auf. hatte sich

Im Limit bis 57 kg der Junioren hatte sich bereits im Finale stehend Raffael Martin mit dem athletisch-robusten Eilenburger Denis Drews auseinander zu setzen. Am Ende entschied die größere Erfahrung und eine vorbildliche kämpferische Leistung Martins den Kampf gegen den immer gefährlichen und über enorme Nehmerqualitäten verfügenden Nordsachsen. Gold für das Boxteam Oelsnitz.

Tobias Nävie hatte sich in der Kategorie bis 63 kg mit Erik Trapp (Mutzschen) auseinander zu setzen. In einem wechselliebenden Kampf, in welchem allerdings der Vogtländer sich vorwiegend in der Vorwärtsbewegung befand, entschieden sich am Ende die Punktrichter knapp zu Gunsten Nāvies. Im Finale dann kam es zum dritten Mal zum Vergleich mit Sany Wolf (Atlas Plauen). Nach einem hoffnungsvollen Beginn des Oelsnitzers kam Wolf immer besser in den Kampf und Nävie verlor zusehends seine Linie. Als zum Zeichen der Aufgabe aus der Oelsnitzer Ecke das Handtuch flog war der klare und verdient Sieg des Atlas- Boxers und die Silbermedaille für den Oelsnitzer besiegt.

Nur einen Kampf hatte Tony Hofmann (Junioren 70 kg) zu bestreiten. Er nutzte seine größere Reichweite gegen den Riesaer Jero Rosenberg konsequent und wurde noch vor Ablauf der 1. Runde zum vorzeitigen Sieger. Damit Platz 1 und Gold für Hofmann.

In der U 19 bis 60 kg lieferte Christoph Narr dem schon bei Deutschen Meisterschaften vertretenen Tristan Koch (Mutzschen) einen beherzten Kampf. Bei den Versuchen, die lange Distanz zum größeren Gegner zu überbrücken kassierte er dann in der 3. Runde nach Auffassung des Ringrichters mehrere klare Treffer, so dass dieser den Kampf abbrach. Da auch hier nur 2 Teilnehmer um den Titel stritten, bedeutete die ansprechende Leistung Platz 2 und Silber.

Zu Höhepunkten des Turniers und der Finalveranstaltung standen die Fights zwischen Vertretern des Boxteams Oelsnitz und dem BC Chemnitz. Dabei hatte es Jan Ualikhanov (Jugend 69kg) gleich mit zwei Boxern vom Landesstützpunkt Chemnitz zu tun. Im Halbfinale besiegte er nach einer eher verhalten gestalteten Auftaktrunde den talentierten Fabian Kannegießer durch RSC in Runde 2. Mit großer Spannung wurde dann der Finalkampf gegen Sandro Thalmann erwartet, welcher ebenso wie Ualikhanov mehrfacher Medaillengewinner zu Deutschen Meisterschaften war. Mit einer großen kämpferischen Leistung sicherte sich der Vogtländer mit dem Gongschlag einen hauchdünnen aber verdienten 27 : 26 Punktsieg. Er revanchierte sich damit für die im Herbst 2011 erlittene vorzeitige Niederlage, gewann Gold und bleibt im Rennen um einen Startplatz zu den DM 2012. Außerdem wurde er verdienter Maßen als bester Boxer der Region Südwestsachsen geehrt, denn als einziger Starter der gesamten Meisterschaft musste er drei siegreiche Kämpfe bestreiten um Sachsenmeister zu werden.

Mit einer konzentrierten und phasenweise cleveren Kampfweise sicherte sich der am Rehauer Stützpunkt von Gert und Robert Laue trainierte Ahmet Topal den Meister- Titel im der Jugend bis 81 kg. Routinierter als das seine bisher lediglich 4 bestrittenen Boxkämpfe erwarten ließen verwaltete er einen im ersten Durchgang erboxten 3- Treffer Vorsprung um diesen dann mit einer Schlussoffensive gegen den als schlag- und kampfstark bekannten Jonny Bergert (Chemnitz) noch auszubauen und nach Bronze im Vorjahr nun mit Gold oben auf dem Treppchen zu stehen.

Gold Nummer 5 schließlich ging, allerdings ohne Kampfeshandlung, an Madina Ualikhanova, für welche sich in der weiblichen Jugend bis 75 kg keine Gegnerin gab.

Mit Vorjahres- Meister Tim Schneider hatte das Boxteam Plauen nur einen Starter im Rennen. Trotz einer soliden boxerischen Leistung reichte diesmal nicht zum Sieg. Beim im Vergleich zum Kampfbild zu hohen Ergebnis zugunsten des Leipzigers Daniel Diaz- Torres fehlte vor allem ein sichtbares kämpferisches Engagement, um siegreich zu sein, so dass am Ende die Silbermedaille blieb.

Ferienfreizeit 14.-16.Feb.2012

In der ersten Ferienwoche nahmen 20 Sportlerinnen und Sportler der beiden Boxteams an einer Ferienfreizeit teil. Neben einem besseren Kennenlernen, Teambildung und boxsportlichen Aktivitäten standen andere Sportarten (Uni- Hockey, Schwimmen) ebenso auf dem Programm wie Video- Analysen und der DBV- Athletiktest. Außer einigen kleinen "Ausrutschern" bei den Kleinsten bzw. Jüngsten konnten die Trainer eine positive sportliche und pädagogische Bilanz ziehen. Einen für alle angenehmen Abschluss fand die FFZ im Waikiki Zeulenroda. Beste Bedingungen fanden Aktive und Betreuer in den Räumen der Berufsschule Oelsnitz.

9. offene Südwestsachsenmeisterschaft, 4.2.2012, Plauen, Turnhalle Hufelandschule

Am Samstag wurden in der Turnhalle der Hufeland- Mittelschule in Plauen zur Ermittlung der Regionalmeister Südwestsachsens insgesamt 20 Boxkämpfe ausgetragen. Dabei sahen ca. 100 Zuschauer bei einer von Organisationsleiter Erich Rausch bestens vorbereiteten Veranstaltung zum Teil spannenden Boxsport. Dabei sorgten v.a. die vogtländischen Duelle für Stimmung.

Mit 5 Goldmedaillen stellten nicht unerwartete die Boxer des BC bzw LSP Chemnitz das erfolgreichste Team vor dem Boxteam Oelsnitz (4) sowie dem TSV Zeulenroda und VSV Eintracht Klingenthal, welche jeweils zwei Sieger stellten. Für die drei Plauener Boxvereine reichte es am Ende zu je einem Meister- Titel. Die SG BW Reichenbach war nicht vor Ort, da beide Starter nicht einsatzfähig waren.

Dass außer dem wegen Verletzung des Klingenthalers Robert Sänger zu Gunsten des zu diesem Zeitpunkt leicht führenden Tim Schneider (BT Plauen) alle anderen Kämpfe über die Zeit gingen, zeigt die Ausgewogenheit der vom sportlichen Leiter, Frank Süß vorgenommenen Ansetzungen.

In einem Einlagekampf ohne Wertung zeigten Lukas Wollner (Klingenthal) und Jonny Puchta (BT Plauen) das in ihrer erst kurzen Boxer- Karriere gelernte, ernteten den Beifall der Zuschauer und jeweils zur Motivation für weiteres fleißiges Training je eine Goldplakette.

Lukas Schmidt (BT Plauen) und Kenny Weller (Klingenthal) waren über die gesamte Kampfdistanz ihren Chemnitzer Gegnern ein echter Widersacher. Am Ende jedoch entschieden sich die Kampfrichter knapp gegen die Vogtländer.

Ebenso erging es Erik Nawroth (BT Plauen) und Jemy Wolf, welche sich Jan Reh (Chemnitz) und Tony Kretschmar (Neuwelt) am Ende allerdings einstimmig nach Punkten beugen mussten.

Besser machten es Yves Weller (Klingenthal) und Alex Ualikhan (Oelsnitz) gegen Denis Kafmedkov (Chemnitz) bzw. Maik Grimm (Neuwelt). Während sich Weller vor allem ob seiner athletischen Kampfweise zum Sieg boxte überzeugte Ualikhan eher mit technischen Mitteln.

In kampf- und schlagstarken Gefechten hatten am Ende Tony Ulbert (Klingenthal) und Raffael Martin (Oelsnitz) die Nasen gegen ihre Bad Windsheimer Gegner Erik Root und Christian Dezel vorn und konnten sich unter dem Jubel ihrer Fans die Goldmedaille umhängen lassen.

Eine Goldmedaille für den AC Atlas Plauen erboxte Sanny Wolf gegen den zu risikolos agierenden Oelsnitzer Tony Hofmann. Der Plauener kam zwar in der dritten Runde noch in Bedrängnis, als der lang aufgeschossene Oelsnitzer seine Reichweite nutzte und Wolf angezählt werden musste. Aber der verdiente Sieg des Atlas Boxers geriet dadurch nicht wirklich in Gefahr.

Von den drei für das Boxteam Oelsnitz startenden Rehauer Boxern absolvierten Irfan Buyukcelebi und Ferdinand Löw ihre ersten Ringauftritte. Ihr Bemühen war unverkennbar, jedoch auch ihre Nervosität. Am Ende hob der Ringrichter den Arm des jeweiligen Gegners, wobei der Sieg von Sascha Turndija (Post Plauen) über Buyukcelebi hauchdünn ausfiel.

In einem Trainingswettkampf aufgrund eines erheblichen Gewichtsunterschiedes standen sich die deutsche Vizemeisterin 2011 Justine Mörl (Zeulenroda) und Madina Ualikhanova (Oelsnitz) gegenüber. Am Ende entschieden die Schnelligkeitsvorteile und die bessere Ausdauer Mörls den Kampf.

Revanche nehmen konnte Achmet Topal für die im Mai des vergangenen Jahres erlittene Niederlage gegen Marc Benedict (Oelsnitz/ Erz.). Dies geschah in eindrucksvoller Manier. Der Boxer vom Boxteam laue Rehau kontrollierte die Begegnung in jeder Phase und errang einen einstimmigen Punktsieg.

In der Auseinandersetzung zweier mehrfacher DM- Teilnehmer und Medaillengewinner war Jan Ualikhanov (Oelsnitz) stets Herr der Situation. Er beherrschte Erik Bertram (Oelsnitz/Erz.) klar, konnte diesen aber ob dessen Nehmerqualitäten trotz mehrerer Körpertreffer nicht entscheidend treffen.

Einen sehenswerten Kampf lieferten sich in der Kadetten- Klasse der Zwickauer Vadim Arapov und der Bad Windsheimer Trainer Sohn Deniel Krotter. Nach einem wechsellvollen Kampf blieb in der zweiten Auseinandersetzung beider der Trabant- Städter abermals Sieger.

Für seine Leistung wurden Arapov am Ende der Veranstaltung vom Vizepräsident des gastgebenden Boxteams Plauen, Erich Rausch, ebenso geehrt wie Justin Mörl (Zeulenroda) und Tim Schneider (Boxteam Plauen).